

Veranstaltungsnummer, Veranstaltungstitel, Dozentin
Weltordnung zwischen Globalem Süden und Liberalem Westen? Prof. Dr. Stefan Schirm MA IIP II Do 10-12:00, GD 2/156
Beschreibung
Die aktuelle Weltordnung ist von wachsender Rivalität zwischen dem liberalen Westen und dem globalen/politischen Süden geprägt. Russlands Überfall auf die Ukraine verschärfte die Konturen internationaler Antagonismen. Die unterschiedlichen Lager bestanden allerdings seit längerem und formierten sich in den letzten zwei Dekaden bereits deutlich. Dem politischen Westen mit seinen postulierten Werten der Demokratie, Marktwirtschaft, Menschenrechte und friedlichen Konfliktbeilegung steht zunehmend ein politischer Süden gegenüber, der nationale Autonomie, Nicht-Einmischung in interne Angelegenheiten und staatlich gesteuerte wirtschaftliche Entwicklung priorisiert. Der politische Süden verweigert sich der westlichen Militärhilfe für die Ukraine sowie den Sanktionen gegen Russland, pflegt nach wie vor enge Beziehungen zu Moskau und kritisiert westliche Weltordnungsansprüche als Bevormundung. Zentrale Akteure sind hierbei die Schwellenländer der BRICS (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika), die in der letzten Dekade die Schaffung neuer internationaler Organisationen als Alternativen zu den westlich dominierten Institutionen der Liberal International Order (LIO) vorantrieben. Allerdings haben die Staaten des Südens die Institutionen der LIO nicht verlassen und führen meist ihre intensiven Wirtschaftsbeziehungen mit dem Westen weiter. Im Seminar werden die unterschiedlichen Merkmale alternativer Weltordnungen und das Verhalten zentraler Staaten des politischen Westens und Südens theoriegeleitet anhand des Neorealismus und der Domestic Politics Theorien untersucht
Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen
Studiennachweis: aktive Teilnahme an der wöchentlichen Diskussion der Referate, fristgerechte Abgabe der Literaturberichte in der 3. und 4. Sitzung, Übernahme eines Referats mit Powerpoint-Präsentation. Modulprüfung: wie Studiennachweis inklusive Hausarbeit bzw. mündlicher Prüfung.
Teilnahmevoraussetzungen
Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, Anmeldung per Campus Office (Start ab 01.03.2025, 8:00 Uhr), Anfertigung von Literaturberichten (eine Seite Zusammenfassung pro Text) zu den untenstehenden Texten bis zur 3. und 4. Sitzung. Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache.
Literaturhinweise
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Binetti, Bruno 2024 Argentina and the Ukraine War: Between pragmatism and values. Global Policy, April, DOI: 10.1111/1758-5899.13386.</li><li>2. Etzioni, A. 2018. The rising (more) nation-centered system. The Fletcher Forum of World Affairs 42(2):29–53.</li><li>3. Heldt, Eugenia C. 2022. China und die BRICS in globalen ökonomischen Institutionen. In Schirm, Stefan A. et.al (hrsg.) De-Globalisierung. Forschungsstand und Perspektiven, Baden-Baden: Nomos, 123–137.</li><li>4. Plagemann, Johannes. 2022. Die Ukraine-Krise im globalen Süden: kein „Epochenbruch“. Hamburg: GIGA Focus.</li><li>5. Rodrik, Dani, und Stephen M. Walt. 2022. How to build a better order. Limiting great power rivalry in an anarchic world. Foreign Affairs 101(5):142–155.</li><li>6. Schirm, Stefan A. 2023 Alternative World Orders? Russia's Ukraine War and the Domestic Politics of the BRICS. The International Spectator 58(3), 55-73.</li></ol>